

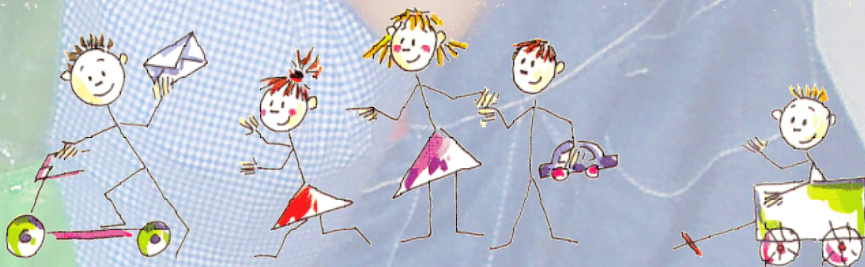
Deutsche
Schule
Bilbao
Colegio Alemán

Kindergarten

Auf den Anfang kommt es an!

Kindergarten- Handbuch

Was Eltern wissen sollten ...



Philosophie

Förderliche Erziehung setzt Beziehung und Bildung voraus. Ein Beispiel dafür ist das Wachsen einer Blume. Erst muss gesät werden. Dann reift mit Wärme, Licht und Wasser aus einem Samen eine wunderschöne Blume. So sehen wir die Entwicklung unserer Kinder und begreifen unseren Kindergarten dementsprechend als einen „Schutzraum“, der dieses Wachstum beschützt und fördert. Für uns bilden die ersten sechs Lebensjahre das Fundament für einen erfolgreichen Lebensweg.

Das Kindergartenkonzept

Wir verstehen unter ganzheitlicher und situationsorientierter Arbeit eine Verknüpfung aus verschiedenen pädagogischen Ansätzen wie Fröbel-, Reggio-, Montessori- und Waldorf-Pädagogik. Unser Verständnis und unsere erzieherische Arbeit ist geprägt von der Überzeugung, dass die uns anvertrauten Kinder bereits über viele Kompetenzen verfügen und interessiert sind, diese zu erweitern.

Kinder lernen mit allen Sinnen (Riechen, Schmecken, Fühlen, Sehen, Hören, Gleichgewicht) durch alltägliche Erfahrungen, durch Erkunden und Experimentieren und vor allem dadurch, dass sie ihre Erlebnisse und Deutungen in vielfältiger Form zum Ausdruck bringen.

Schwerpunkte der ersten beiden Kindergartenjahre liegen in der Loslösung vom Elternhaus, der Persönlichkeitsentwicklung und dem Erstkontakt zur deutschen Sprache und Kultur.

Unser Kindergarten besteht aus fünf altersgemischten Gruppen mit Kindern im Alter von zwei* bis fünf Jahren und zwei Vorschulgruppen im Alter von fünf bis sechs Jahren.



Deutschunterricht

Im Kindergarten der Deutschen Schule Bilbao lernen die Kinder bereits ab zwei Jahren Deutsch wie eine Muttersprache! Im Vordergrund steht der Spaß am Lernen, und dass die „Spiel- und Sprechlust“ der Kinder genutzt wird.

Methoden

Pantomime, Kreisspiele, Bastelangebote, Bildkarten, Tischspiele, Basis-Dialoge, Vor- und Nachsprechen verbunden mit Vor- und Nachmachen, Frage- und Antwortspiele, Wünsche auf Deutsch formulieren helfen, Arbeitsblätter, das aktiv gesprochene Deutsch fördern, Lernen an/in spontanen Situationen usw. ..., alles mit viel Augenkontakt, Emotion und Empathie und eingebunden in Rituale und mit permanenter sanfter Korrektur. Die Erzieherin spricht ausschließlich Deutsch (außer in Extremsituationen – bei einem kranken oder weinenden Kind). Wird sie auf Spanisch angesprochen, hilft sie dem Kind die Frage auf Deutsch zu formulieren.

Themen

An- und Ausziehen, Toilette, Essen und Trinken, unsere Gruppe, Freundschaft und Emotion, Spielen u. v. m. Diese Themen werden von den Erzieherinnen wöchentlich vertieft und variiert, weil der Alltag immer aktuell ist. Ein Kind lernt das Alltagsdeutsch sehr schnell, weil es die neue Sprache täglich mit der Erzieherin ausprobieren und erweitern kann.

* Die Kinder müssen im Jahr des Eintritts drei Jahre alt werden.

Sprachvorbild

Die Erzieherinnen sprechen immer mit dem Kind normale deutsche Standardsprache. Sie benutzen Präsens, Perfekt und andere Tempusformen. Dabei bekommen die Kinder ein Gespür für die Sprache und die Sprachmelodie – und sie lernen kein „Roboterdeutsch“, sondern eine lebendige Sprache.

Monatsthemen

In den Gruppen wird nach dem Jahresrhythmus gearbeitet. Zusätzlich gibt es Monatsthemen wie z. B. Ostern, Frühling, Weihnachten, ..., die ein eigenes Vokabular vermitteln. Das daraus entstehende besondere Vokabular wird von den Erzieherinnen mit dem Alltagsvokabular kombiniert. In den Monatsthemen wird auch eine Ausspracheschulung zur Lautbildung integriert. Laute, die im Deutschen notwendig, aber im Spanischen nicht vorhanden sind, werden spielerisch gelernt und so in die eigene Aussprache übernommen.



Beispielhafter Tagesablauf

Der Tagesablauf ist je nach Jahr unterschiedlich:

- im ersten Jahr eine halbe Stunde Deutsch intensiv (spielerisch)
- im zweiten Jahr eine Stunde Deutsch intensiv (spielerisch)
- im dritten Jahr eine Stunde Deutsch, dazu eine Stunde Mathematik-, Wissenschafts-, Geschichten-, Rhythmik-, Musik- oder Bewegungs-AG
- mindestens eine halbe Stunde Gartenzeit
- Frühstück in der Gruppe
- Freispiel, Bastelangebote, Tischspiele, Fördergruppen

Im Vorschulkindergartenjahr liegt die Konzentration beim eigenverantwortlichen Handeln und der Aneignung kognitiver Fähigkeiten im Hinblick auf die Grundschule.



Ziele

Im Rahmen unserer pädagogischen Konzeption hat das Spiel eine entscheidende Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes und ist daher der übergeordnete Aspekt aller nachfolgenden Bereiche. Deshalb ist es auch wichtig, den Kindern Zeit zum Spielen zu geben, das bedeutet auch, Zeit zum Überlegen und zum Experimentieren. Zu den Zielen gehört es, die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen, toleranten und sozialen Persönlichkeit zu unterstützen und das leibliche, seelische und geistige Wohl zu fördern.

Die pädagogische Arbeit ist in ihrer Ganzheit die optimale Lebensvorbereitung sowie eine wertvolle Basis für das weitere (Schul-)Leben. Einzelne pädagogische Maßnahmen sind auf die Gesamtwicklung des Kindes bezogen und unter dem Aspekt der Ganzheitlichkeit zu betrachten.

Daraus ergibt sich die Förderung folgender pädagogischer Bereiche:

- Fein- und Grobmotorik (Teil- und Ganzkörpermotorik)
- Sinne und Wahrnehmung
- Sozialerziehung und Integration
- Sprach- und Sprecherziehung
- Gesundheit, Ernährung und Hygiene
- Natur, Lebensumfeld und Umwelt
- Musik und Rhythmik
- Kunst und Theater
- Kochen und Backen

Durch die ganzheitliche Erziehung wird erreicht, dass die Kinder:

- gleichberechtigt aufwachsen
- vielfache Möglichkeiten zu experimentieren bekommen
- Erfahrungen mit sich und anderen machen
- soziale Kontakte knüpfen
- verschiedene Verhaltensmuster kennen lernen
- Materialerfahrungen sammeln
- motorische Fähigkeiten erlernen und ausprobieren
- kreativ werden und Kreativität ausleben
- Grenzen und Konsequenzen erfahren
- die Frustrationstoleranz erhöhen
- Verantwortung für sich und andere übernehmen lernen
- spielend die Welt erfassen

Feste und Gebräuche

Sankt Martin: Wir basteln Laternen und erleben das St.-Martins-Fest.

Nikolaus: Der Nikolaus kommt und bringt uns eine Überraschung.

Adventszeit: Wir warten auf Weihnachten.

Karneval: Wir schmücken die Gruppe, verkleiden uns und feiern.

Ostern: Wir basteln Osterkörbchen. Der Osterhase füllt sie mit Leckereien und versteckt die Körbchen im Garten.

Überraschungsfest: Wir organisieren ein Fest für die Kinder, die in die Grundschule wechseln.

Einschulung: Wir basteln Schultüten für den ersten Schultag.



Kommunikationswege

Außer den Gruppenelternabenden bestehen für die Eltern folgende Kommunikationswege:

1. Termine nach mündlicher Vereinbarung
2. Nachrichten im Sekretariat hinterlassen, telefonisch oder per e-mail
3. Elterngespräche, zwei- bis dreimal im Jahr und zusätzlich nach Bedarf

Folgende Schritte sind bei Problemfällen einzuhalten. Erste Ansprechpartnerinnen sind die Erzieherinnen in der Gruppe. Falls dort keine Lösung gefunden wird, setzen Sie sich mit der Kindergartenleiterin in Verbindung.

Das Erzieherinnenteam des Kindergartens ist immer bemüht eine gemeinsame Lösung zu finden. Unterstützend steht den Erzieherinnen der Elternbeirat zur Verfügung.



Mithilfe der Eltern

Bitte bringen Sie Ihre Kinder pünktlich in den Kindergarten und holen Sie sie pünktlich ab! Bitte geben Sie die genaue Busstation im Sekretariat an!

Unterstützen Sie unsere pädagogische Arbeit auch zu Hause (z. B. nicht zu viel Fernsehen und sinnvolle Freizeitgestaltung mit Ihrem Kind). Danke für die Hilfe!

Es wäre schön, wenn die Eltern auch Interesse an der deutschen Kultur, der Sprache, dem Land und seinen Bürgern zeigten.

Krankheiten

Wir bitten Sie genaue Angaben über Allergien, chronische Krankheiten sowie medikamentöse Einstellung Ihres Kindes zu machen (z. B. Asthma, Epilepsie oder Diabetes). Sollte Ihr Kind ansteckend krank sein, müssen Sie die Schule informieren und Ihr Kind zu Hause lassen. Im Kindergarten sind die Mitarbeiter geschult, Erste Hilfe zu leisten, aber nicht befugt, Medikamente zu verabreichen (ausgeschlossen sind solche, die aus therapeutischer Sicht regelmäßig genommen werden müssen. Dies erfolgt nur mit Ihrer Absprache und mit Bescheinigung des Arztes). Im Falle eines Unfalls oder einer gefährlichen Verletzung leisten wir Erste Hilfe, rufen den Notarzt und informieren Sie. Bitte seien Sie daher stets erreichbar.



Öffnungszeiten

Der Kindergarten der Deutschen Schule Bilbao ist von Montag bis Freitag von 9:00 bis 14:00 geöffnet. Vor und nach dieser Zeit haften die Eltern für ihre Kinder. Spätestens um 9:45 wird die Kindergartentür verschlossen. Für die Eltern, die ihre Kinder abholen, wird die Tür zum Kindergarten um 13:50 geöffnet. Wir bitten diese Eltern, die Kinder bis 14:00 oben am Kindergarten abzuholen und die zuständige Erzieherin zu informieren. Um 14:00 gehen die jeweiligen Busgruppen zu den Bussen. Wir bitten die jeweiligen „Abholeltern“ darum, das Gelände nach dem Abholen der Kinder zu verlassen und nicht noch Zeit auf dem Spielplatz zu verbringen.



Liste der mitzubringenden Sachen:

- Tasche oder Rucksack im DIN A 4 Format (keinen Rolli, da Verletzungsgefahr)
- jeden Montag ein frisches Handtuch
- Gummistiefel und Regenjacke mit Kapuze (keinen Regenschirm)
- Wechselkleidung für Notfälle (Unterhose, Hose, Pullover, Socken – der Jahreszeit entsprechend)
- Hausschuhe
- Sammelmappe für die Kunstwerke Ihres Kindes
- Malkittel und bei Bedarf Esskittel
- Notizbuch
- Sonnenhut oder Mütze, in den Monaten Mai bis Juni
- keine Spielsachen und Bücher (Ausnahme an Spielzeugtagen)
- das Frühstück bitte in einer Tupperdose mitgeben, um unnötigen Müll zu vermeiden. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein gesundes Frühstück mit, wie z. B. Yoghurt, Obst, Gemüse, Brot etc. Bitte keine Süßigkeiten!

Wichtig: Bitte alle Sachen mit Namen kennzeichnen!



Mittagessen/Comedor und längere Betreuung

Die Schule bietet ein Mittagessen an. Außerdem gibt es eine Früh- und Nachmittagsbetreuung. Organisation und Informationen dazu im Sekretariat der Schule.

Ausflüge

Im ersten Jahr machen die Kinder Ausflüge auf dem Schulgelände. Im zweiten und dritten Jahr erleben die Kinder jeweils einen altersentsprechenden Ausflug (z. B. Meeres- oder Kunstmuseum).

Schulbusse

Schulbusse fahren unter anderem von Berango, Sondika, Sopelana, Mungia, Laukariz, Castro Urdiales, Muskiz, Santurtzi oder Portugalete. Bitte im Sekretariat nachfragen.

Internet: www.dsbilbao.org – [Schule](#) – [Schultransport](#)

Sekretariat

Deutsche Schule Bilbao
Avda. Jesús Galíndez, 3
E-48004 Bilbao

Telefon 94 459 80 90

Fax 94 473 18 61

Öffnungszeiten für Eltern:

Montag bis Donnerstag 7:30 - 17:00

Freitag 7:30 - 15:00



Schulgebühren

Informationen über die aktuellen Gebühren für den Kindergarten finden Sie im Internet unter:

www.dsbilbao.org – [Schule](#) – [Schulgeld](#)

Informationen

www.dsbilbao.org • dsbilbao@dsbilbao.org



Stand 2009/2010

© by C.Knüpfer (Kiga-Leitung), A.Melchior (Heilpäd.), I.Penner (Erzieher)